

Karstformen der Oberwiesenalm SW von Aschau i. Chiemgau

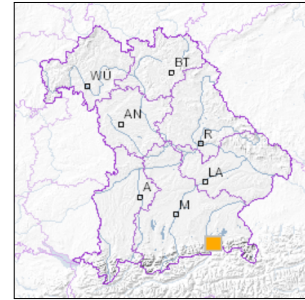


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 187R045



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 744.490

Nordwert: 5.293.288

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.746573° N

Längengrad: 12.261756° E

Objekt-ID: 8239GT015019

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 24.07.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Aschau i.Chiemgau
Landkreis/Stadt:	Rosenheim
Topographische Karte (TK25):	8239 Aschau i.Chiemgau
Geländehöhe:	1186 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.000 x 300 m
Fläche:	300.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Chiemgauer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Die Talung der Oberwiesenalm wurde von einem Lokalgletscher ausgeschürft, der sein Nährgebiet beim "Eiskeller" der Grubalm hatte. Die Tiefenerosion folgte den Jura- und Unterkreidegesteinen im Kern einer Mulde der Lechtaldecke. Die beim Eisrückzug verbliebenen Rundhöcker und Senken sind seitdem der Verkarstung ausgesetzt. Neben vielfältigen Karrenformen auf den Gesteinsausbissen gibt es Dolinenfelder, Ponore und dort, wo die Dolinen sich durch Feinmaterial abdichteten oder abgedichtet wurden, sog. Lokvas. Das sind kleine Weiher von Oberflächenwasser, die in einem Gebiet, wo Wasser schnell in Karstspalten verschwindet, das Tränken von Vieh ermöglichen.

Auf die Karstformen im Gebiet der Oberwiesenalm wird an zahlreiche Stellen in Treibs (1963): "Das Laubensteingebiet im Chiemgau." eingegangen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Doline/Erdfall
 Erreichbarkeit: abgelegen
 Zustand/Nutzung: landwirtschaftlich genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Karren/-felder
2	Dolinenfeld

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Rote bis bunte, teils knollig-flaserige Kalksteine	Oberjura
2	Hierlatzkalk	Unterjura
3	Oberrätkalk	Rhätium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Ganss, O. (1980): Geologische Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8239 Aschau i. Chiemgau.
2	Treibs, W. (1963): Das Laubensteingebiet im Chiemgau... - Jh. Karst- u. Höhlenkunde 1962/3

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Oberwiesenalm - Blick von NE



Bild 2: Lokva und Doline an der Oberwiesenalm



Bild 3: Karren an der Oberwiesenalm



Bild 4: Karren an der Oberwiesenalm

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung